I. **Anmeldung**

TOP:

Schulausschuss

Sitzungsdatum 24.02.2017

öffentlich

Betreff:
InGym (Gymnasium) und Sprintklassen (Realschule) als Erweiterung zu Übergangklassen
hier: Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 05. Okt. 2015 "Übergangsklassen"

Anlagen:
Broschüre InGym

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Durch den verstärkten Zuzug von schulpflichtigen Kindern ohne Deutschkenntnisse war es notwendig, die Übergangsklassen an den Grund- und Mittelschulen sowie die BIJ Klassen des beruflichen Schulsystems auszuweiten. Der Freistaat hat außerdem mit einem Pilotprojekt für besonders geeignete Schülerinnen und Schüler an Gymnasien (InGym) und Realschulen (Sprintklasse) reagiert.

Über erste Erfahrungen wird von zwei teilnehmenden Schulen (Johann-Pachelbel-Realschule JPR und Martin-Behaim-Gymnasium MBG) berichtet. Eine weitere Sprintklasse ist seit dem laufenden Schuljahr an der Geschwister-Scholl-Realschule eingerichtet.

Der o.g. Antrag aus dem Jahr 2015 erbat einen Erfahrungsbericht. Nachdem die Maßnahme jetzt etwa eineinhalb Schuljahre läuft, kann dieser nun gegeben werden.

Johann-Pachelbel-Realschule:
2015/16 30 Schüler (je 50% Jungen/ Mädchen) von MS-Ü-Klasse in Realschule 6. und 7. Jahrgang.
2016/17 15 Schüler (3 Jungen, 11 Mädchen).
Die Schüler sind ein ganzes Jahr Gastschüler und legen dann eine reguläre Aufnahmeprüfung D, E, M, ab. Ca. 70% haben diese bestanden. Probleme mit der Aufnahmebereitschaft und der - kapazität gibt es keine.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Ankommen von Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse in der Stadtgesellschaft, Elternarbeit

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **3. BM**

Nürnberg, 20.01.2017
3. Bürgermeister

(7437)